

Jahreslosung 2020

*„Ich **glaube**; hilf meinem **Unglauben!**“*

Markus 9,24

Markus 9,14-29

¹⁴ Als Jesus und drei seiner Jünger zu den anderen Jüngern zurückkamen, sahen sie viel Volk um sie herum versammelt und Schriftgelehrte, die mit ihnen diskutierten. ¹⁵ Und sogleich kam alles Volk, als es Jesus sah, in grosser Erregung herbeigelaufen und grüßte ihn. ¹⁶ Und er fragte sie: „Was diskutiert ihr da?“

¹⁷ Da antwortete ihm einer aus der Menge: „Meister, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, er hat einen stummen Geist. ¹⁸ Und wenn er ihn packt, reisst er ihn zu Boden, und er schäumt, knirscht mit den Zähnen und erstarrt. Und ich habe deinen Jüngern gesagt, sie sollten ihn hinauswerfen, aber sie vermochten es nicht.“

¹⁹ Jesus aber antwortet ihnen: „Du ungläubiges Geschlecht! Wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? - Bringt ihn zu mir!“

Markus 9,14-29

²⁰ Und sie brachten ihn zu Jesus. Und als der Geist ihn sah, zerrte er ihn sogleich hin und her, und er fiel zu Boden, wälzte sich und schäumte.

²¹ Da fragte Jesus seinen Vater: „Wie lange hat er das schon?“ Der sagte: „Von Kind auf. ²² Und oft hat er ihn ins Feuer geworfen und ins Wasser, um ihn umzubringen. Jedoch – wenn du etwas vermagst, so hab Erbarmen mit uns und hilf uns.“

²³ Jesus aber sagte zu ihm: „Was soll das heißen: Wenn du etwas vermagst? Alles ist möglich dem, der glaubt.“

²⁴ Sogleich schrie der Vater des Kindes:
„Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“

Markus 9,14-29

²⁰ Und sie brachten ihn zu Jesus. Und als der Geist ihn sah, zerrte er ihn sogleich hin und her, und er fiel zu Boden, wälzte sich und schäumte.

²¹ Da fragte Jesus seinen Vater: „Wie lange hat er das schon?“ Der sagte: „Von Kind auf. ²² Und oft hat er ihn ins Feuer geworfen und ins Wasser, um ihn umzubringen. Jedoch – wenn du etwas vermagst, so hab Erbarmen mit uns und hilf uns.“

²³ Jesus aber sagte zu ihm: „Was soll das heißen: Wenn du etwas vermagst? **Alles ist möglich dem, der glaubt.**“

²⁴ Sogleich schrie der Vater des Kindes:
„Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“

Markus 9,14-29

²⁵ Als Jesus nun sah, dass das Volk zusammenlief, fuhr er den unreinen Geist an und befahl ihm: „Stummer und tauber Geist! Ich gebiete dir, komm heraus und geh nicht wieder in ihn hinein!“

²⁶ Der schrie und zerrte den Jungen heftig hin und her und verließ ihn. Da lag er da wie tot, so dass alle sagten: „Er ist gestorben.“ ²⁷ Jesus aber ergriff seine Hand und richtete ihn auf. Und er stand auf.

²⁸ Und als Jesus in ein Haus gegangen war, fragten ihn seine Jünger, als sie mit ihm allein waren: „Warum konnten wir den bösen Geist nicht hinauswerfen?“ ²⁹ Und er sagte zu ihnen: „Diese Art kann durch nichts herauskommen als durch Gebet.“